



Mitteilung

Studienjahr 2025/2026 - Ausgegeben am 30.01.2026 - Nummer 74

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

74 Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Ethik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Ethik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Ethik im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Ethik ist, Studierende auf eine reflektierte, wissenschaftlich fundierte und professionsorientierte Lehrtätigkeit im Ethikunterricht an österreichischen Schulen vorzubereiten. Es vermittelt zentrale fachwissenschaftliche, fachdidaktische sowie bildungswissenschaftliche Kompetenzen zur Bearbeitung ethischer, weltanschaulicher und philosophischer

Fragestellungen. Im Zentrum stehen dabei die Entwicklung ethischer Urteilskraft, philosophischer Argumentationskompetenz sowie der Fähigkeit, einen inklusiven, dialogorientierten und diversitätssensiblen Ethikunterricht verantwortungsvoll zu gestalten.

(2) Die Absolvent*innen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Ethik verfügen über grundlegende fachliche, methodische und didaktische Kompetenzen in der Ethik und der politischen Philosophie. Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte sowie deren Reflexion, ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft. Studierende sind befähigt:

- Reflexionsebenen und Bereiche der Ethik (z. B. Moral und Ethik, deskriptive, normative, angewandte Ethik, Metaethik) systematisch zu unterscheiden,
- mit zentralen ethischen Begriffen (z. B. Glück, Tugend, Nutzen, Gerechtigkeit, Freiheit) sicher zu operieren,
- ethische Theorien (z. B. Tugendethik, Utilitarismus, deontologische Ethik) historisch einzuordnen und auf individuelle sowie gesellschaftliche Herausforderungen anzuwenden,
- zentrale Fragen und Positionen der politischen Philosophie zu analysieren und deren Bedeutung für gegenwärtige gesellschaftliche Debatten zu erkennen,
- grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der angewandten Ethik zu verstehen und auf spezifische Praxisfelder (z. B. Medienethik, Medizinethik, Umweltethik, Tierethik) anzuwenden,
- komplexe ethische Fragestellungen eigenständig zu entwickeln, zu analysieren, strukturiert zu bearbeiten und wissenschaftlich fundiert zu beantworten,
- philosophische Argumente zu identifizieren, kritisch zu prüfen und in unterschiedlichen Kontexten – auch kontrovers – differenziert und nachvollziehbar darzustellen,
- Positionen innerhalb ethischer Kontroversen argumentativ zu vertreten und ethische Themen adressat*innengerecht – mündlich, schriftlich und digital – zu vermitteln,
- auf ethische und gesellschaftliche Krisen professionell zu reagieren, Dilemmata zu analysieren und Dialog- sowie Resilienzfähigkeit im Unterricht zu fördern.

Studierende sind mit grundlegenden Verfahren philosophischer Textarbeit vertraut. Sie beherrschen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei entwickeln sie eine ausgeprägte Sprachkompetenz in der mündlichen wie schriftlichen Kommunikation, die ihnen ermöglicht, auch komplexe Inhalte verständlich und situationsangemessen zu vermitteln. Studierende gestalten interkulturelle Kommunikation sensibel, nutzen kulturelle Vielfalt didaktisch und fördern Perspektivenvielfalt im Ethikunterricht.

Studierende können fachliche und fachdidaktische Kenntnisse nutzen, um Bildungsprozesse im Unterrichtsfach Ethik beurteilen sowie mediale Gestaltungen und methodische Vorgehensweisen im Unterricht beschreiben und analysieren zu können. Studierende können digitale Technologien reflektiert im Ethikunterricht einsetzen, sie zur Recherche, Präsentation und Zusammenarbeit nutzen sowie ethische Fragen technischer Entwicklungen thematisieren.

Die Absolvent*innen sind des Weiteren befähigt, Ethikunterricht beobachten und reflektieren zu können sowie fachliches und fachdidaktisches Wissen und praktische Erfahrungen in Unterrichtsplanung und -durchführung wechselseitig aufeinander beziehen zu können. Studierende erwerben erste Kompetenzen in der zielgruppenspezifischen, diversitätssensiblen und inklusionsorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Ethikunterricht. Darüber hinaus sind die Absolvent*innen in der Lage, ein professionelles Selbstverständnis zu entwickeln und sowohl ihre eigenen Unterrichtskonzepte als auch ihre Unterrichtsdurchführung

wissenschaftsorientiert analysieren und Planungs- wie Handlungsalternativen entwickeln zu können.

Studierende, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Ethik als Unterrichtsfach 1 wählen und somit Block IIa absolvieren, erweitern ihre Kenntnisse zu zentralen Fragen und Themen der Ethik und politischen Philosophie. Sie kennen aktuelle Diskurse aus spezifischen Anwendungsfeldern der Ethik wie z.B. der Medienethik, Medizinethik, Umweltethik und Tierethik. Darüber hinaus sind dazu in der Lage, sich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig mit Fragestellungen der philosophischen Ethik argumentativ auseinanderzusetzen.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block I	60 ECTS
StEOP Unterrichtsfach Ethik [BA-UF E 01]	5 ECTS
Methodische Grundlagen [BA-UF E 02]	10 ECTS
Grundlagen philosophischer Ethik [BA-UF E 03]	10 ECTS
Grundlagen Ethik und Gesellschaft [BA-UF E 04]	10 ECTS
Analyse philosophischer Texte [BA-UF E 05]	15 ECTS
Einführung Fachdidaktik des Ethikunterrichts [BA-UF E 06]	10 ECTS
Block IIa	25 ECTS
Ethik und Angewandte Ethik [BA-UF E 07]	15 ECTS
Politische Philosophie und Sozialphilosophie [BA-UF E 08]	10 ECTS
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Ethik [BA-UF E PPS]	7 ECTS
Summe (inkl. PPS und Block IIa)	7 + 85 ECTS
Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)	7+ 60 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block I

Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Ethik

BA-UF E 01	StEOP Unterrichtsfach Ethik (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende sind in der Lage, mit zentralen Grundbegriffen der Ethik (z.B. Glück, Tugend, Nutzen, Gerechtigkeit, Freiheit) zu operieren. Sie können verschiedene Grundpositionen der Ethik historisch einordnen. Sie verfügen über die Kompetenz, Reflexionsebenen und Bereiche der Ethik zu unterscheiden (Moral und Ethik, Gutes und (Ge-)Rechtes, deskriptive Ethik, normative Ethik, angewandte Ethik, Metaethik). Studierende können den Ethikunterricht an österreichischen Schulen in seiner konzeptionellen Verfasstheit (Ziele und Selbstverständnis, auch im Verhältnis zum Religionsunterricht) aus der Perspektive philosophischer Ethik reflektieren und davon ausgehend Grundlagen eines Selbstverständnisses als Ethiklehrperson artikulieren.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Einführung in das Studium der Ethik (mit Lektüre), 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Ethik berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden: VO Angewandte Ethik (mit Lektüre), VO Das gute Leben (mit Lektüre).

weitere Module Block I

BA-UF E 02	Methodische Grundlagen (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (Modul BA-UF E 01)	

Modulziele	Studierende sind anhand der Arbeit mit Texten der Ethik mit grundlegenden Verfahren philosophischer Textarbeit vertraut und können hierbei die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (z.B. Techniken des Zitierens und überprüfbarer Quellenangaben, Entwicklung eigenständiger Fragestellungen, Literaturrecherche, Nutzung digitaler und KI-gestützter Recherchertools, formaler Aufbau mündlicher wie schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten, geschlechtergerechte Formulierungen). Sie verfügen über zentrale Kompetenzen des philosophischen Argumentierens, indem sie etwa verschiedene Argumentationstypen ermitteln, analysieren und kritisieren sowie Fehlschlüsse identifizieren können. Des Weiteren sind sie in der Lage, eigene ethische Positionen und Urteile argumentativ zu untermauern sowie mündliche und schriftliche argumentative Äußerungen anderer fachlich adäquat zu analysieren und kritisch zu evaluieren.
Modulstruktur	UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Argumentationstheorie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

BA-UF E 03	Grundlagen philosophischer Ethik (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende erwerben grundlegende Kompetenzen in der angewandten Ethik. Sie können zentrale theoretische Grundlagen, ethische Ansätze und Methoden der angewandten Ethik einordnen und analysieren. Sie können Argumente in einem oder mehreren Bereichen der angewandten Ethik, wie z.B. Beginn des Lebens, Krankheit und Gesundheit, Ende des Lebens, Natur und Wirtschaft, Umgang mit Tieren, Medien und Kommunikation, Technik und Wissenschaft, formulieren und kritisch reflektieren. Studierende können grundlegende Fragen zum guten Leben im Kontext von Individuum, Gemeinschaft und Gesellschaft einordnen und kritisch reflektieren. Sie sind mit zentralen Themen der guten Lebensführung vertraut, wie z.B. Glück, soziale Beziehungen, Liebe und Sexualität, Konflikte und Konfliktbewältigung, Identitäten und Moralentwicklung, Sucht und Selbstverantwortung, Diversität, und können diese kritisch beleuchten.	
Modulstruktur	VO Angewandte Ethik (mit Lektüre), 5 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Das gute Leben (mit Lektüre), 5 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (10 ECTS)	

BA-UF E 04	Grundlagen Ethik und Gesellschaft (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
-------------------	---------------------------------------------------------	-----------------------

Teilnahmevoraussetzung	StEOP (Modul BA-UF E 01)
Modulziele	<p>Studierende erwerben grundlegende Kompetenzen in der politischen Philosophie. Sie sind mit zentralen Fragen der politischen Philosophie vertraut. Sie verfügen über einen differenzierten Umgang mit Grundbegriffen im Bezugsfeld von Politik, Recht, Moral und Gerechtigkeit, insb. etwa Menschenwürde, Grund- und Menschenrechte, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Diversität und Diskriminierung (z.B. Sexismus, Rassismus), Krieg und Frieden, Wirtschaft und Konsum, und können ethisch begründete Positionen dazu entwickeln.</p> <p>Studierende setzen sich mit verschiedenen religiösen Traditionen wie dem Judentum, Christentum, Islam sowie mit fernöstlichen Religionen auseinander, können verlässliche Informationen zu Religionen und Weltanschauungen recherchieren und ihre Ergebnisse sowohl unter religionswissenschaftlichen als auch unter theologischen Perspektiven beurteilen. Sie lernen Religionskritik, Moralkritik und humanistische Weltanschauungen kennen. Sie erlangen die Fähigkeit, religiöse Wahrheitsansprüche und Überzeugungen zu verstehen, einzuordnen und im Kontext ethischer Bildung kritisch zu hinterfragen. Sie können philosophische Beiträge zu gesellschaftlichen Debatten über Religion reflektieren.</p>
Modulstruktur	VO Politische Philosophie (mit Lektüre), 5 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Religionen im Ethikunterricht (mit Lektüre), 5 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (10 ECTS)

BA-UF E 05	Analyse philosophischer Texte (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (Modul BA-UF E 01)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul BA-UF E 02	
Modulziele	<p>Studierende können Texte der Ethik, auch aus der Vergangenheit, verstehen, historisch und systematisch kontextualisieren sowie interpretieren. Sie sind mit der gründlichen Lektüre von Texten aus dem Bereich der praktischen Philosophie und den essentiellen Elementen eines umfassenden Textverständnisses vertraut: Sie können daher die zentralen Begriffe, Ideen und Argumentationen eines Textes erschließen und kritisch analysieren, wissen diese in historische wie aktuelle Kontexte einzuordnen und sind überdies im Stande, ihren Stellenwert für ethische Fragen der Gegenwart zu diskutieren.</p> <p>Studierende können eigene Texte in unterschiedlichen Gebieten der Ethik planen und verfassen. Sie sind in der Lage, hierbei Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Techniken des Zitierens und überprüfbarer Quellenangaben) sowie der Argumentation schriftlich anzuwenden.</p>	

Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots ein Proseminar aus jedem der folgenden drei Bereiche im Ausmaß von insgesamt 15 ECTS.</p> <p>Aus jedem Bereich ist eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:</p> <p>PS Texte zur allgemeinen Ethik (Lektüre-Proseminar), 5 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>PS Texte zur angewandten Ethik (Lektüre-Proseminar), 5 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>PS Klassischer Text der Ethik (Lektüre-Proseminar), 5 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (15 ECTS)

BA-UF E 06	Einführung Fachdidaktik des Ethikunterrichts (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (Modul BA-UF E 01) Modul BA-UF E 03	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul BA-UF E 02	

<p>Modulziele</p>	<p>Studierende können inhaltliche, methodische und mediale Gestaltungen ethischer Bildungsprozesse, die in Form von Unterrichtsmaterialien, fachdidaktischen Forschungsbeiträgen oder dokumentierten Beobachtungen der Unterrichtspraxis vorliegen, beschreiben und kritisch beurteilen. In ihren Beschreibungen und Urteilen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu fachkonzeptionellen Festlegungen anwenden, die in Schulrecht, Lehrplänen und in der Fachdidaktik des Ethikunterrichts formuliert werden (z.B. Kenntnisse über die fachwissenschaftliche Bezugsdisziplin, die Unterscheidung zwischen Moral und Ethik, Gutem und (Ge-)Rechtem, Konzepte wie Moralerziehung, ethische Reflexion, Lebenskunde, Ersatzfach-/Wahlalternativfachkonstruktion, Pluralismus usw.), - Kenntnisse wichtiger Ansätze der Ethik- und Philosophiedidaktik anwenden (z.B. über Neosokratik, Didaktische Transformation, Progressive Moralerziehung, Philosophieren mit Kindern, Wertklärung/Wertanalyse, Präkonzeptveränderung, Arbeit mit Fällen und Beispielen), - Überblickskenntnisse zu Modellierungen fachlicher Vollzüge innerhalb domänenspezifischer Kompetenzmodelle anwenden. <p>Studierende erwerben außerdem bezogen auf ausgewählte Inhalte des Ethikunterrichts exemplarische Kenntnisse zu Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien. Sie lernen insbesondere adressat*innen- und themengerechte Aufgabenstellungen bezogen auf Text- und Bildmedien kennen. Sie verstehen, wie mit deren Unterstützung fachliche Gehalte und die Bildungssprache des Fachs von unterschiedlichen weltanschaulichen, kulturellen, identitätsbezogenen, sprachlichen, kognitiven und anderen Voraussetzungen der Lernenden her zugänglich und anschlussfähig werden.</p> <p>- Studierende können erklären, inwiefern die exemplarisch behandelten Methoden und Medien zu einer fachlich anspruchsvollen, inklusiv offenen und bildungsbezogenen Erarbeitung von Unterrichtsinhalten beitragen. Sie können außerdem erklären, inwiefern die behandelten Methoden und Medien die Entwicklung von formalen Fähigkeiten unterstützen können, die in domänenspezifischen Kompetenzmodellen (u.a. im Lehrplan) angesprochen werden. Davon ausgehend können Studierende eine eigene Auswahl von Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien in einem gegebenen fachlichen Kontext fachdidaktisch rechtfertigen und auch in ein Verhältnis zu Mediensozialisierungen der Lernenden und zu Mediennutzungen im Alltag setzen.</p>
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modulstruktur	<p>VO Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts (mit Lektüre), 4 ECTS, 2 SSt. (npi) (davon 4 ECTS Fachdidaktik)</p> <p>KU Ethikdidaktik im Kontext von Fallmaterial (vorlesungsbegleitend), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)</p> <p>VO Inhalte, Medien und Methoden des Ethikunterrichts (mit Lektüre), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an der VO Inhalte, Medien und Methoden des Ethikunterrichts ist die erfolgreiche Absolvierung der VO Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts und des KU Ethikdidaktik im Kontext von Fallmaterial.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (7 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)</p>

b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Ethik als Unterrichtsfach 1 wählen.

BA-UF E 07	Ethik und Angewandte Ethik (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<p>StEOP (Modul BA-UF E 01)</p> <p>Modul BA-UF E 02</p>	
Modulziele	<p>Studierende können Argumente in der Ethik identifizieren, kritisch prüfen und auf verschiedene Kontexte anwenden. Sie kennen aktuelle Diskurse aus spezifischen Anwendungsfeldern der Ethik wie, z.B. der Medienethik, Medizinethik, Umweltethik und Tierethik.</p> <p>Sie entwickeln die Fähigkeit, ethische Positionen nachvollziehbar und differenziert zu beurteilen. Sie sind in der Lage, komplexe ethische Fragestellungen eigenständig zu analysieren und strukturiert zu bearbeiten. Darüber hinaus können sie eigene ethische Fragestellungen wissenschaftlich fundiert bearbeiten.</p> <p>Sie beherrschen die Grundlagen philosophischer Recherchetechniken, können relevante Fachliteratur auch unter Nutzung digitaler und KI-gestützter Recherchetools selbstständig erschließen und kritisch bewerten.</p> <p>Wissenschaftliche Arbeiten können sie gemäß fachlichen Standards planen, strukturieren und verfassen.</p> <p>Studierende sind in der Lage, ethische Kontroversen konstruktiv zu präsentieren und argumentativ zu vertreten und können komplexe ethische Themen adressat*innengerecht darstellen – mündlich, schriftlich und digital.</p>	

Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots zwei Lehrveranstaltungen aus der Wahlmodulgruppe des Bachelorstudiums Philosophie im Gesamtausmaß von 10 ECTS, wobei mindestens 5 ECTS durch prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen erbracht werden müssen. Zur Auswahl stehen nach Maßgabe des Angebots Seminare oder Kurse zu 5 ECTS, 2 SSt. (pi), Vorlesungen (mit Lektüre) zu 5 ECTS, 2 SSt. (npi).</p> <p>Die konkret für dieses Modul in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien bekannt gegeben.</p> <p>Die Bachelorarbeit muss in diesem Modul im Rahmen einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung verfasst werden. Die entsprechende Lehrveranstaltung wird dadurch um 5 ECTS-Punkte aufgewertet.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und/oder prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und das Verfassen der Bachelorarbeit in einer der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 15 ECTS)</p>

BA-UF E 08	Politische Philosophie und Sozialphilosophie (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (Modul BA-UF E 01) Modul BA-UF E 02	
Modulziele	<p>Studierende erweitern ihre Kenntnisse zu zentralen Fragen und Themen der politischen Philosophie und der Sozialphilosophie. Sie sind dazu in der Lage, sich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig mit Fragestellungen der politischen Philosophie und der Sozialphilosophie argumentativ auseinanderzusetzen.</p> <p>Studierende können komplexe philosophische Fragestellungen eigenständig analysieren und strukturiert sowie wissenschaftlich fundiert bearbeiten. Sie beherrschen die Grundlagen philosophischer Recherchetechniken, können relevante Fachliteratur auch unter Nutzung digitaler und KI-gestützter Recherchertools selbstständig erschließen und kritisch bewerten.</p> <p>Wissenschaftliche Arbeiten können sie gemäß fachlichen Standards planen, strukturieren und verfassen. Studierende sind in der Lage, Kontroversen in politischer Philosophie und Sozialphilosophie konstruktiv zu präsentieren und argumentativ zu vertreten und können komplexe ethische Themen adressat*innengerecht darstellen – mündlich, schriftlich und digital.</p>	

Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots zwei Lehrveranstaltungen aus der Wahlmodulgruppe des Bachelorstudiums Philosophie im Gesamtausmaß von 10 ECTS, wobei mindestens 5 ECTS durch prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen erbracht werden müssen. Zur Auswahl stehen nach Maßgabe des Angebots Seminare oder Kurse zu 5 ECTS, 2 SSt. (pi), Vorlesungen (mit Lektüre) zu 5 ECTS, 2 SSt. (npi).</p> <p>Die konkret für dieses Modul in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien bekannt gegeben.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und/oder prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 10 ECTS)

c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum

BA-UF E PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Ethik (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (Modul BA-UF E 01) VO Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts (mit Lektüre) (Modul BA-UF E 06) KU Ethikdidaktik im Kontext von Fallmaterial (vorlesungsbegleitend) (Modul BA-UF E 06)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	VO Inhalte, Medien und Methoden des Ethikunterrichts (mit Lektüre) (Modul BA-UF E 06)	

Modulziele	<p>Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach.</p> <p>Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden.</p> <p>Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht.</p> <p>Studierende können einen Gegenstand der fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen in einen Gegenstand des Ethikunterrichts transformieren und begründen, inwiefern die Wahl eines Unterrichtsgegenstands und die Form von dessen Aufbereitung bezogen auf eine Lerngruppe und auf die Bildungsziele des Ethikunterrichts angemessen ist.</p>
Modulstruktur	<p>Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen:</p> <p>Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Ethik, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)</p>

§ 3 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Ethik ist eine Bachelorarbeit in einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung des Moduls BA-UF E 07 zu verfassen. Die jeweilige Lehrveranstaltung wird bei Verfassen der Bachelorarbeit um 5 ECTS-Punkte aufgewertet. Die Beurteilung erfolgt durch die*den Leiter*in der Lehrveranstaltung.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Ethik

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO, np):

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Lehrperson Lehrinhalte im Vortrag präsentiert, auch in Kombination mit interaktiven Elementen. Bei Vorlesungen wird von Studierenden ein begleitendes Studium von Textmaterial erwartet. Dieses Material ist mit dem Inhalt der Vorlesung abgestimmt, wird bei Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und kann Gegenstand der Prüfung sein. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übung (UE, pi):

Übungen dienen dem Erwerb von grundlegenden Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen.

Proseminar (PS, pi):

Proseminare mit Zusatzbezeichnung „Lektüre-Proseminar“ sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen philosophietypische Textanalysefähigkeiten anhand von geeigneten philosophischen Texten eingeübt werden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen.

Kurs (KU, pi):

Kurse (KU) ohne Zusatzbezeichnung dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und eine adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich, mündlich, digital) stehen im Vordergrund. Lehrveranstaltungen dieses Typs werden durch kontinuierlich während des Semesters zu erbringende Teilleistungen abgeschlossen. Kurse (KU) mit der Zusatzbezeichnung „vorlesungsbegleitend“ ergänzen das inhaltliche Angebot einer Vorlesung dadurch, dass Studierende bei der Anwendung und Vertiefung der spezifischen, in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse angeleitet werden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen.

Seminar (SE, pi):

Seminare dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und eine adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich, mündlich, digital) stehen im Vordergrund. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen, zu denen auch eine Seminararbeit gehört.

PR Fachbezogenes Praktikum:

Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den pädagogisch-praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Ethik und Anmeldeverfahren

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

KU (vorlesungsbegleitend): 20 Teilnehmer*innen

KU: 30 Teilnehmer*innen

PR (Praktikumsbegleitkurs): 25 Teilnehmer*innen

PS (Lektüre-Proseminar): 30 Teilnehmer*innen

SE: 30 Teilnehmer*innen

UE: 20 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für das Unterrichtsfach Ethik mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Ethik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Ethik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL. vom 02.06.2021, 36. Stück, Nr. 149 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Ethik

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	I	BA-UF E 01	VO Einführung in das Studium der Ethik (mit Lektüre)	5	

	I	BA-UF E 03	VO Angewandte Ethik (mit Lektüre)	5	
	I	BA-UF E 03	VO Das gute Leben (mit Lektüre)	5	
					15
Semester 2	I	BA-UF E 02	UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	
	I	BA-UF E 02	UE Argumentationstheorie	5	
	I	BA-UF 04	VO (mit Lektüre)	5	
					15
Semester 3	I	BA-UF 04	VO (mit Lektüre)	5	
	I	BA-UF E 05	PS (Lektüre-Proseminar)	5	
	I	BA-UF E 06	VO Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts (mit Lektüre) KU Ethikdidaktik im Kontext von Fallmaterial (vorlesungsbegleitend)	7	
					17
Semester 4	I	BA-UF 05	PS (Lektüre-Proseminar) (2 Lehrveranstaltungen)	10	
	I	BA-UF E 06	VO Inhalte, Medien und Methoden des Ethikunterrichts (mit Lektüre)	3	
		BA-UF E PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Ethik (wahlweise auch im 5. Semester)	(7)	
					13 (20)
Semester 5		BA-UF E PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Ethik (wahlweise auch im 4. Semester)	7	
	Ila	BA-UF E 07 oder 08	SE, KU oder VO (mit Lektüre)	5	

					(5) 12
Semester 6	Ila	BA-UF E 07 oder 08	SE, KU oder VO (mit Lektüre) (2 Lehrveranstaltungen)	10	
	Ila	BA-UF E 07	SE oder KU mit BA-Arbeit	10	
					20

Empfohlen wird die Absolvierung des fachbezogenen Praktikums Unterrichtsfach Ethik im fünften Semester.

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
StEOP Unterrichtsfach Ethik (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – Ethics (compulsory module)
Methodische Grundlagen (Pflichtmodul)	Methodological Fundamentals (compulsory module)
Grundlagen philosophischer Ethik (Pflichtmodul)	Fundamentals of Philosophical Ethics (compulsory module)
Grundlagen Ethik und Gesellschaft (Pflichtmodul)	Fundamentals of Ethics and Society (compulsory module)
Analyse philosophischer Texte (Pflichtmodul)	Analyzing Philosophical Texts (compulsory module)
Einführung Fachdidaktik des Ethikunterrichts (Pflichtmodul)	Introduction to Didactics of Ethics (compulsory module)
Ethik und Angewandte Ethik (Pflichtmodul)	Ethics and Applied Ethics (compulsory module)
Politische Philosophie und Sozialphilosophie (Pflichtmodul)	Political Philosophy and Social Philosophy: (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Ethik (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement: Ethics (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Ethik trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block I	Block IIa
Interkulturelle Kompetenz	04	08 (nach Wahl)

Sprachkompetenz	02, 05	07, 08
Krisenkompetenz	04	07, 08 (nach Wahl)
Technologiekompetenz	02, 06	07, 08
Diversitätskompetenz	01, 03, 04, 06	07, 08 (nach Wahl)
Inklusionskompetenz	01, 06	07, 08 (nach Wahl)

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
L ü f t e n e g g e r